

Betreff:

Sofortige Sicherstellung und Ausweitung der Betreuungszeiten auf dem Blücherspielplatz (Linke)

Antragstext:

Antrag der Fraktion DIE LINKE:

1. Der Magistrat wird gebeten darzulegen, welche Möglichkeiten er nach dem Scheitern des städtischen Nachfolgeprojekts „*Hilfskraft Kinderspielplätze*“ in Betracht zieht, wie weit der aktuelle Planungsstand ist und wann konkret mit einer Nachfolgeregelung zu rechnen ist.
2. Der OBR fordert den Magistrat nochmals und eindringlich auf, nicht nur angelernte Spielplatzbetreuer auf dem Blücherspielplatz einzusetzen, die sich um die anfallenden handwerklich-hygienischen Arbeiten oder die Toilettenöffnung kümmern, sondern auch pädagogisch geschulte Ansprechpartner, die für Kinder, Eltern und Jugendliche zur Verfügung stehen und helfen können aufkommende Konflikte zu schlichten.

Begründung:

„Nachdem das vom Wirtschaftsdezernat geförderte Beschäftigungsprojekt „Spielplatzbetreuer“ zum 31. März beendet wurde, haben Grünflächenamt, Personalamt und Sozialleistungs- und Jobcenter in den letzten Wochen eine Nachfolgelösung auf den Weg gebracht. 15 Arbeitsgelegenheiten „Hilfskraft Kinderspielplätze“ können fortan besetzt werden, zwei konkrete Zuweisungen sind bereits durch die kommunale Arbeitsvermittlung erfolgt“.

Diese Passage ist der Pressemitteilung der Stadt Wiesbaden vom 1.4.2021 entnommen, in der die zuständigen Dezernenten Kowol (Grünflächen) und Manjura (Soziales) das Konstrukt als „ämterübergreifenden Erfolg“ der Verwaltung feiern. Vier Monate danach sieht die Realität allerdings ganz anders aus. Gerade einmal zwei Teilzeitstellen mit jeweils wenigen Stunden sind stadtweit entstanden. Lediglich auf dem Spielplatz Wallufer Platz und Büdingenstraße schaut jemand nach dem Rechten, öffnet Toiletten und ist Ansprechpartner für Kinder und Erwachsene. Die Besucher des Blücherspielplatzes gehen leer aus. Jetzt ist genau das eingetreten, wovor wir gewarnt haben: auf dem Blücherspielplatz wie auf fast allen anderen bisher betreuten Spielplätzen fehlen angesichts der Konstruktion über „Arbeitsgelegenheiten“ (1-Euro-Jobs) und „Teilhabechancengesetz“ qualifizierte städtische Mitarbeiter, die oben genannte Aufgaben wahrnehmen.

Eltern, Kinder und alle andere Besuchergruppen des Kinderspielplatzes stehen seit Monaten vor verschlossenen Sanitäranlagen. Als Ersatz soll ein Dixie-Klo dienen, dessen Zustand abends jeglicher Beschreibung spottet. In der Folge verrichten die Besucher ihre Notdurft hinter Büschen und Bäumen, und lassen ihren Müll angesichts voller Mülleimer einfach liegen, was weitere Probleme wie Rattenplagen nach sich zieht.

Der Blücherplatz hat aus verschiedenen Gründen, die wir alle hier schon einmal behandelt haben, eine zentrale und wichtige Funktion für das Westend. Gerade in Corona-Zeiten, aber nicht nur dann, ist eine intensive Betreuung des einzigen größeren Spielplatzes in unserem Viertel wichtig und notwendig, auch weil er immer mehr von Jugendlichen genutzt wird. Die Stadt sollte das wissen und schnellstmöglich für eine angemessene personelle Betreuung und Aufsicht sorgen.